



# SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 1 | 2012

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Tun wir uns Gutes? Wollen wir andere beeindrucken? Oder tun wir uns Gutes, wenn andere von uns beeindruckt sind? Ich kaufte 1981, wenn ich mich recht erinnere, einen neuen Mercedes S-Klasse der Baureihe 126. Vorher fuhr ich schon einen grossen Mercedes, 280 SE, eine Occasion. Bei uns zu Hause lag ein Auto nicht drin, in der Verwandtschaft allenfalls ein Opel oder ein VW. Ich wollte immer einen Mercedes. Um den anderen zu zeigen, dass ich es geschafft habe? Wahrscheinlich schon. Für die jüngeren LeserInnen: zu der Zeit gab es bei den Limousinen nur die E- und die S-Klasse. Noch nicht mal der 190er -Vorgänger der C Klasse- war geboren.

Bestimmt weiss ich, meinen ersten Oldtimer kaufte ich nicht, um anderen zu imponieren. Ich stand wie vom Blitz getroffen, als ich ihn in Sarnen parken sah, einen 1914 Ford T Speedster, was ich aber damals nicht wusste. Eine weisse Pracht auf roten Speichenrädern. Messingkühler und -Lampen, vorne und hinten umgerüstet auf elektrisch. Aber auch noch 4 Petrollampen. Eine ovale Scheibe, rote Ledersitzbank, ein runder Benzintank hinter dem Sitz. Ich fragte den Besitzer, ob er den verkaufe. Das war so und ich kam -wie Maria zum Kind- aus heiterem Himmel zu meinem ersten Altblech. Vom gleichen Händler erwarb ich nachher noch zwei offene Ford A. Mit so einem fuhren Ruth und ich zu unserem ersten Oldtimeranlass auf den Bürgenstock. Es war nicht mit dem SMVC! Beim Mor-

genessen sassen wir mit einem Paar am Tisch. Als ich meinen 1928 Ford A Phaeton erwähnte, hörte ich: "Der ist OK für den Einstieg in die Oldtimerszene." Frank Aeschlimann, unser Zentralpräsident, erlebte folgende Story: Ein Rallyeteilnehmer wandte sich gleich von ihm ab, als er hörte, Frank fahre einen Ford A. Frank, der viel Freude an seinen beiden Ford A hat und sich auch andere Oldtimer leisten könnte, gab ihm später, bei passender Gelegenheit, eins auf die Mütze.

„Ja nu,“ dachte ich nach meinem Bürgenstock Erlebnis und ersteigerte mir einen 1935 Rolls-Royce 20/25 Hooper Sport Saloon. Die Oldtimerszene reagiert gelassen auf die Marke. Bei der Rallye- und Rennfahrerfraktion gar, lässt sich damit keinen Blumentopf gewinnen, schon eher mit einem Bentley der „Vor Rolls-Royce Ära“. Da bekommen die Herzklopfen. Speziell bei einem Blower, das Kompressor bestückte 4.5 L Modell, von dem nur 55 gebaut wurden. So einen haben wir auch im SMVC! Bentley ging 1931 Konkurs und Rolls-Royce übernahm seinen Konkurrenten. Das „Volk“ reagiert ganz anders, bei dem ist Rolls-Royce absoluter Trumpf. Was man da alles erlebt. Anfangs genoss ich das, heute weniger, Ruth gar nicht. Der Schein trägt ja oft. Ein Ford A Phaeton zB. bringt soviel, wie ein RR Silver Spirit und ein Shadow zusammen! Letztere sind heute sehr günstig erhältlich. Wenn es keine Gurke ist, bekommt man mit diesen beiden Modellen aussergewöhnlich viel Luxus für wenig Geld. Ich bin oft mit Rolls-Royce cars

unterwegs, aber auch viel mit Oldtimern anderer Marken. Erinnere mich an einen Driver, der mit seinem Shadow neben uns Normalos parkte. Er stieg gestelzt aus seiner Sänfte, tat wichtig. Ist übrigens generell noch spannend, Oldtimer FahrerInnen zu beobachten. Du siehst sofort am Habitus: „Selbst-Freude“ oder „Hier-bin-ich-hast-Du-mich-gesehen?“ Gerade solche, die allen Grund hätten zu protzen, haben es gar nicht nötig, sich über die Marke und das bis 7-stellige Preisetikett ihres Oldtimers zu definieren. Denke da ganz speziell an unsere SMVC „Bentley Boys“, die aber anonym bleiben wollen.

Kürzlich sagte mir ein junges, sehr aktives Mitglied und Taunusfahrer, er sei nicht mehr so Fan vom SMVC. Er habe zwei ältere Clubmitglieder mit „dicken“ Oldtimern auf der Fähre nach Friedrichshafen begrüsst und keine Antwort erhalten. An einem SMVC-Anlass kam ich auf den Fall zu sprechen. Zu meinem Erstaunen meinte ein Kollege: "Einer der beiden könnte ich gewesen sein, sorry." Also Marcel: „Nächstes Mal wiederholen, Arm kneifen und so.“ Die beiden sind nicht arrogant, wie Du das interpretiertest. Der Fahrtwind auf der Fähre, fegte Deinen Gruss glatt über Bord, an den nicht mehr ganz jungen Ohren der Gents vorbei. Der SMVC ist halt gross und die beiden waren ja auch von einer anderen Sektion. Danke Marcel, für die Annahme der Entschuldigung, als ich Dir den Sachverhalt mitteilte.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

# 55. ordentliche Mitgliederversammlung



**LIEBE MÄNNER:**  
**Bitte auch Frau oder Freundin**  
**anmelden!**  
*Siehe Artikel Lady Drivers, Seite IV.*

**SAMSTAG, 31. MÄRZ 2012,  
 AB 10:00 UHR  
 IN MEISTERSCHWANDEN**

Liebe SMVC-Kameradinnen und -Kameraden.  
 Statutengemäss laden wir Sie zur 55. Mitglieder-  
 versammlung des SMVC ein.

*Hinweise, Ablauf und Traktanden  
 siehe letzte SwissClassics-Ausgabe  
 oder [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch)*

Gemäss Ziff. 5.2 der Statuten können Mitglieder  
 und Sektionen bis spätestens 21.3.2012  
 beim Präsidenten, Frank Aeschlimann,  
 Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG  
[f.aeschlimann@smvc.ch](mailto:f.aeschlimann@smvc.ch),  
 Anträge an die Mitgliederversammlung stellen.

## ANMELDUNG Mitgliederversammlung 2012

**Schiffahrt auf dem Hallwilersee (Anzahl der Personen)**

\_\_\_\_\_ Apéro + Zopf gesponsert vom SMVC

**Gemeinsames Mittagessen im Delphin (Anzahl der Personen)**

Mitglied(er) \_\_\_\_\_ Ehrenmitglied(er) \_\_\_\_\_ Gäste (Fr. 30.00 /Person) \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Anmeldung via Post, Fax, mail bis spätestens 8.3.2012:**  
 Schweizer Motor Veteranen-Club • Postfach 1764 • 8021 Zürich  
 Fax 062 891 86 64 • E-Mail: [info@smvc.ch](mailto:info@smvc.ch) • [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch)

## SMVC Gesamtanlässe 2012

**Details auf [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch)**

Die Sektionsanlässe siehe [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch).  
 Dort [Sektionen] klicken.

Anlass	Datum	Sektion
Anfahren	Sonntag 29. April	Zürich
41. Ostschweizer Sommerfahrt	Samstag 9. Juni	Ostschweiz
Vitznaufahrt	Sonntag 29. Juli	Zentralschweiz
Zürifahrt	Sonntag 16. September	Zürich
Schlussfahrten	Sonntag 14. Oktober	Mittelland
Raduno Ticino	offen	Ticino

## SMVC Ticino

### Neuer Internet-Auftritt

Der SMVC Ticino punktet mit einem  
 neuen Internet Auftritt.  
[www.smvc-ticino.ch](http://www.smvc-ticino.ch)



The screenshot shows the website for SMVC Ticino. At the top, there's a banner with a classic yellow car and the text 'SMVC TICINO'. Below the banner, there's a navigation menu with items: STORIA, EVENTI, NEWS, GALLERY, LINK, and CONTATTI. A sidebar on the left shows 'PROSSIMO EVENTO' with a date '28' and '44.ma Assemblea generale Ordinaria Sezione Ticino'. At the bottom, there's a 'Benvenuti in SMVC - Sezione Ticino' section and a 'NEWS: PROGRAMMA ANNO 2012' section.



## Anfahren 2012 • Organisiert durch die Sektion Zürich

**SONNTAG, 29. APRIL 2012**

siehe auch Link auf [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch)

Wir treffen uns zwischen 10.00 und 10.30 Uhr bei der Technischen Berufsschule Zürich, unweit des Landesmuseums an der Ausstellungsstrasse 70. Im hauseigenen Restaurant haben wir die Gelegenheit, uns von der Anfahrt bei einem Begrüssungskaffee und Gipfeli zu stärken.



Bild links: Schüler bewundern den 1914 ALF von Ernst Meier, SMVC Zentralschweiz, bei einem Anlass „The Race“, vom Freitag 28. Oktober 2011. Das Ereignis, Bild rechts, war der Höhepunkt einer spannenden Projektwoche unter der Leitung von Klaus Schmid, Leiter Abteilung Automobiltechnik Technische Berufsschule Zürich und Mitglied SMVC Zürich. Details siehe: [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch) Fotos / Videos und Berichte 2011.

Für die Interessierten besteht die Möglichkeit, unter kundiger Führung von unserem SMVC-Mitglied, Klaus Schmid, einen Einblick in die Technische Berufsschule Zürich, inkl. Werkstatt zu erhalten.

Anschliessend starten wir auf eine kleine Ausfahrt, entlang den Gestaden des Zürichsees um bald über die sanften Hügel dem Zürcher Stadtrummel in die ländliche Gegend von Zürich zu enttrinnen. Im Stammlokal der Sektion

Zürich wird dann der Apéro, zum Mittagessen eine Zürcher Spezialität und ein ausgiebiges Dessertbuffet serviert.

Im Preis von CHF 50.-- / Person inbegriffen ist der Begrüssungskaffee, Gipfeli, Rallyetafel, Roadbook, Apéro und das Mittagessen mit Dessertbuffet. Die Kosten werden vor Ort bei der Abgabe der Fahrerunterlagen eingezogen und auch die Getränke zum Mittagessen sind vor Ort zu bezahlen.

### ANMELDUNG Anfahren 2012

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Anzahl Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Anzahl Menü Fleisch: \_\_\_\_\_ Anzahl Menü Vegi: \_\_\_\_\_

Datum Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anmeldung via Post, Fax, Mail bis spätestens 22.4.2012:**

Jörg Maier • Haus zur Sonnhalde • 8413 Neftenbach • Fax 052 212 44 64 • [zuerich@smvc.ch](mailto:zuerich@smvc.ch) • homepage: [www.smvc.ch](http://www.smvc.ch)



SMVC Lady Drivers Vorstand (von vorne nach hinten):  
Andrea Sophie Marti, Gaby Hahn, Claudia Müller, Präsidentin.

# Lady

Text: Andrea Marti, Fotos: Heinz Müller, div

## Die Lady Drivers sind im Anflug!

Ihr fragt euch jetzt: „Lady Drivers? Noch nie gehört?“ Doch dem soll hier Abhilfe geschaffen werden. Die Lady Drivers sollen eine neue Sektion des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs werden. Kein eigenständiger Club nur für Frauen. Nein, eine Ergänzung zum bisherigen Programm, in engster Zusammenarbeit mit den bestehenden, geografischen Sektionen, in denen die Ladies auch primär Mitglieder sind. Ziele, die Ladies, die bereits selbst einen Oldtimer besitzen oder fahren, sektionsübergreifend zu vernetzen und die übrige Damenwelt zu ermutigen, das Steuer auch mal selbst in die Hand zu nehmen. Die Ladies sollen so stärker in den SMVC integriert werden. Einige Vorbereitungen sind bereits getroffen. Der Vorstand steht. Das Kind ist also schon fast geboren. Was noch fehlt sind die Mitglieder - damit sich die Lady Drivers auch richtig im SMVC etablieren können. Also liebe Frauen da draussen mit Benzin im Blut: Hier kommt etwas, worauf ihr gespannt sein dürft. Präsidentin der Lady Drivers, Claudia Müller, und ihre Vorstandskolleginnen Gaby Hahn und Andrea Marti sind voller Tatendrang. Mach auch du mit.

## Gewohnheit muss nicht Gewohnheit bleiben

Es gibt gewisse Berufe oder auch Hobbys, die eher den Männern oder eher den Frauen zugesprochen sind. Es gibt zum Beispiel kaum Männer, die stricken oder Frauen, die Fliesen legen. Zum Teil rührt das von den ganz natürlichen körperlichen Voraussetzungen her, die Männer und Frauen besitzen, manchmal hat es sich aber auch einfach auf aussergewöhnliche Art und Weise so eingependelt. Wie bei den Autos bzw. Oldtimern: Denn da hat noch immer die Männerwelt die Oberhand - obwohl die erste Person, die ein Auto wirklich fuhr, eine Frau war. Keine geringere nämlich als Bertha Benz, die noch an das Automobil glaubte, als ihr Mann, der Erfinder dieses Vehikels, Carl Benz, den Glauben daran schon fast verloren hatte. Wo also das Herz schlägt, sollte man sich nicht aufgrund von „gang und gäbe“ zurückhalten. Das dachten sich auch die drei Vorstandsmitglieder der Lady Drivers: Claudia, Gaby und Andrea. Denn ihre Herzen schlagen für alte Autos. Hier steckt die Tigerin im Tank.



Claudia Müller zwischen ihren zwei Fiat 850: 1969 Sport Coupe und 1971 Spider. Den Spider restaurierte Claudia von Grund auf selbst. Siehe auch Artikel, Seite VI.

## Drivers

### Und wer sind die drei?

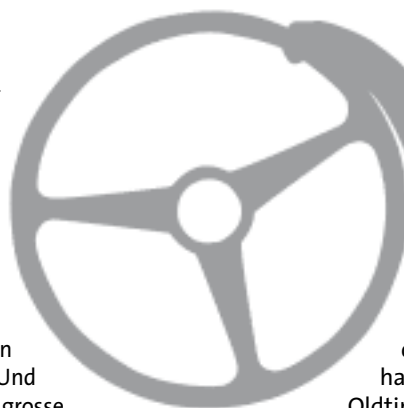
Claudia Müller, die Präsidentin der Sektion Lady Drivers, liebt die kleinen, schnellen Italiener: Ihren 1971 Fiat 850 Sport Spider zerlegte sie komplett und baute ihn eigenhändig neu auf. Zusammen mit ihrem Mann Heinz führt sie die Firma Allcarta in Otelfingen, die vorwiegend italienische Oldtimer verkauft ([www.allcarta.ch](http://www.allcarta.ch)). Die zweite im Bunde ist Gaby Hahn. Sie ist Inhaberin des Oldtimer Ateliers in Horw und auf die Interieurs der Vintage Cars spezialisiert. Diese Frau weiss haargenau, wie man bei alten, vierrädrigen Schönheiten Hand anlegt ([www.oldtimer-atelier.ch](http://www.oldtimer-atelier.ch)). Und dann wäre da noch Andrea Marti, deren Herz für alte, grosse, amerikanische Fahrzeuge schlägt. Die Journalistin arbeitet daran, ihren 1962 Chrysler New Yorker bald auf die Strasse zu bringen.

### Gehöre ich zu den Lady Drivers?

Wenn du eine Frau bist, die eine Schwäche für Old- und/oder Youngtimer besitzt und diesem Hobby frönen möchte, dann bist du bei den Lady Drivers genau am richtigen Platz. Ob du ein eigenes Auto hast oder nicht, spielt keine Rolle. Bist du bereits mit deinem Mann beim SMVC angemeldet? Auch dich wollen wir bei uns haben (die Anmeldung bei den Lady Drivers für bereits aktive SMVC-Mitglieder ist übrigens kostenlos). Würdest du gern mehr über die alten Autos und den Umgang oder sogar Anschaffung erfahren oder einfach wertvolle Erfahrungen mit anderen Enthusiastinnen und Enthusiasten austauschen? Dann melde auch du dich an. Hat es dich bisher immer in den Füssen und Händen gejuckt, hast dich aber noch nicht getraut, selbst hinter dem Steuer Platz zu nehmen? Dann bist auch du bei uns goldrichtig.

### Was erwartet die Lady Drivers

Ziel ist, dass der noch überwiegend männliche SMVC ein wenig aufgemischt wird und sich auch Enthusiastinnen dem Motor-Veteranen-Club anschliessen. Denn geteilte Freude ist doppelte Freude. Von den Lady Drivers organisierte Ausflüge, Fahrtrainings, Besichtigungen sind nicht den Damen vorbehalten. Nehmt eure Männer ruhig mit um die Freude an den alten Fahrzeugen zu teilen. Die Lady Sektion soll also eine Hilfe sein, eine Hemmschwelle zu überwinden. Für all diejenigen



Damen, die den Wunsch haben, sich mit Oldtimern auseinander zu setzen. Und für

all diejenigen, die bisher gedacht haben, dass sie in einer solchen Männerdomäne nicht willkommen sind. Das ist nämlich ein Irrtum. Also Ladies, ans Steuer! Meldet euch an oder informiert euch erstmal unverbindlich: Claudia Müller, Präsidentin SMVC Lady Drivers, [www.smvc.ch/smvc\\_ladies.html](http://www.smvc.ch/smvc_ladies.html), Telefon 078 620 38 77, E-Mail: [c.mueller@smvc.ch](mailto:c.mueller@smvc.ch)

An der Mitgliederversammlung vom Samstag 31. März stellen wir uns vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

### Liebe Männer

Bitte nehmt Eure Frauen mit an die Mitgliederversammlung. Vielen Dank. Anmeldung siehe Seite II.

Die Lady Drivers planen die SMVC-Schlussfahrt 2013 zu organisieren.



Gaby Hahn stellt lieber ihren 1954 MG TD in den Vordergrund als sich.



Andrea Marti mit ihrem 1962 Chrysler New Yorker.

# Komplett Restauration eines FIAT 850



Text: Andrea Marti; Fotos: Claudia Müller

**K**ennen Sie sie auch, die Liebe auf den ersten Blick? Wenn man diese Schönheit vor sich sieht und weiss, dass sie zu einem gehört. Wenn man die kleinen Macken im ersten Moment gar nicht erkennen kann, weil sie wahrscheinlich durch die rosarote Brille retouchiert werden. So ging es Claudia Müller, der Präsidentin der Sektion Lady Drivers vom SMVC, als sie zum ersten mal den hellblauen Fiat 850 Spider, Jahrgang 1971 sah. Sie wusste: „Dieses Auto muss es sein und kein anderes.“ Ihr Mann Heinz holten es aus dem Baselbiet – wo es über Jahre in einer Scheune stand – in die Allcarta nach Otelfingen. Es war ein Restaurationsobjekt – und das war Claudia klar. Aber das war für sie weniger Hindernis, als vielmehr eine Herausforderung. Die darauffolgenden Tage besuchte sie den Spider regelmässig. In den zweisamen Stunden nahm sie den hellblauen Fiat ganz genau unter die Lupe. Mit einer Stableuchte begutachtete sie Motor, Unterboden, Radkästen, Schwellen – einfach alles, was sie zu erspähen vermochte.

## Nägel mit Köpfen – oder Schrauben mit Muttern?

„Heinz, verkauf mir die Allcarta dieses Auto?“, fragte Claudia voller Tatendrang. Denn den Plan hatte sie im Kopf schon ausgeklügelt. „Du hast keine Arbeit damit, ich werde alles selber organisieren und so weit wie möglich selber machen“, fuhr sie fort. Gesagt getan. In anderthalb Tagen zerlegte sie den Fiat komplett. Die Ausgangslage war optimal für die Restauration. Rost gab es nicht im Übermass und auch technisch war das Projekt vollkommen überblickbar. Claudia Müller hatte also den ersten Erfolg verbucht. Ihre Einschätzung des Wagens täuscht sie nicht. Auch den Motor hatte Claudia innert dieser Frist mitzerlegt. Damit hatte sie schon einige Erfahrung, da sie schon einmal einen solchen 850er Motor überholte. „Eigentlich ist das gar keine grosse Sache. Die Ingenieure haben damals ganze Arbeit geleistet. So einen Motor kann man gar nicht verkehrt zusammensetzen, es hat alles seinen Platz, wie bei einem Puzzle“, erinnert sich Claudia.



Der zerlegte Innenraum....



...frisches Interieur nach der Restauration!



Armaturenbrett vorher...



...und nachher!

Die Fiat-Restauratorin ging strategisch vor bei ihrem Projekt. Eine Zeitspanne hatte sie sich gesetzt. Beim Zerlegen des Autos wurden alle Teile erstmal sauber geputzt, angeschrieben, fotografiert und in Schachteln verpackt. Die Spengler- und Malerarbeiten gab Claudia auswärts. Und auch ein paar andere Sachen, die selbst zu machen ihr es an der nötigen Ausrüstung mangelte. Aber alle anderen Arbeiten erledigte sie von eigener Hand. Als die Einzelteile alle restauriert und revidiert waren, wurden sie nach Rüttlingen BE verfrachtet - in die Yours Oldtimer GmbH von Walter Burki, der Claudia fortan auch mit seinem fundierten Wissen unterstützte. Montag bis Mittwoch verbrachte sie in der Werkstatt. Das Tagesziel musste erreicht werden, sonst ging Claudia nicht nach Hause.

### Selbst ist die Frau

Auch vor der Elektrik schreckte die Hobby-Restauratorin nicht zurück. „Ich dokumentierte alles ganz genau auf Fotos und verkabelte alles neu. Schlussendlich liess ich mir meine Arbeit von einem Autoelektriker absegnen. Es hat einwandfrei geklappt“, erklärt Claudia. Auch bei den Ersatzteilen war der Fiat-Gott Claudia

gut gesinnt. An einer Ersatzteilmesse konnte Claudia für wenig Geld gleich einiges auf ihrer doppelten A4 Seite an Ersatzteilen abhaken. Das Projekt Spider lief toll für die Fiat-Enthusiastin und nur wenige Rückschläge, wie eine noch undichte Wasserpumpe musste Claudia in Kauf nehmen. Doch schlussendlich beendete sie die Restauration in vorgenommener Frist.

Zwei Wochen nach der Restauration ging es gleich an die Jungfrau-Rallye. Feuertaufe für den neuen alten Spider. Insgesamt zehn Monate dauerte die Komplettrestauration von Claudias hellblauem Fiat. Dieser erhielt übrigens wieder seine Originalfarbe. So wurde der Fiat 850 Spider anfangs der 70er-Jahre am Autosalon präsentiert. Claudia Müller legt wert auf einen authentischen Look bei ihren Oldtimern. Sie hat insgesamt drei. Und alle stehen startklar in der Garage. Bis der Schnee sich sicher nicht mehr blicken lässt und die ersten warmen Sonnenstrahlen Claudias Fiats aus der Garage locken. Dann ist sie wieder am Start, die Lady mit ganz viel Benzin im Blut.

*Foto von Claudia und ihrem Spider siehe Artikel „Lady Drivers“ Seite IV.*

### Wie Claudia auf den Oldtimer kam

Claudia Müller war schon immer begeistert von der Technik. „In meinem Zimmer hingen in Jugendjahren nie Bravo-Poster. Meine Wände waren tapetiert mit Harleys. In der LKW Werkstatt meines Vaters war ich praktisch zu Hause. Ich wollte wissen wie alles funktioniert. Ich durfte dann die ungefährlichen Arbeiten verrichten und habe als kleines Mädchen die Einzelteile mit Sprit geputzt. Als ich meinen Mann Heinz kennenlernte wurden dann Oldtimer-Autos immer mehr zum Thema.



## Ferienfahrt



### GRIMSELWELT

Wo die Energien fließen

**MONTAG 11. – FREITAG 15. JUNI 2012**

Nicht alle haben das Glück, wie die Mitglieder der Sektion Zentralschweiz, dass jährlich eine Ferienfahrt organisiert wird. Oder wie in der Sektion Ostschweiz, wo dies manchmal der Fall ist. Da bietet sich die Ferienfahrt GrimseWelt an, organisiert von Ruedi Müller. Die kann auch mit sehr günstigen Preisen punkten. Details siehe: [www.OiBO.ch](http://www.OiBO.ch) und dann links im Menu GrimseWelt.





## Ruedi Müller in der FIVA Events Commission

Die 5 Namen der Bewerber leuchteten von der Jumbo Leinwand. „The Events Commission is complete,“ meinte George Ioannides, Cyprien, der Chairman der Kommission, als diese Wahlen anstanden am FIVA General Assembly vom Samstag 19. November 2011 in Washington D.C.. „Deshalb kann man den Punkt abhaken, fuhr George fort.“ Ich wusste das bereits einen Monat vorher, durch Thomas Kohler, den Präsidenten der FSVA und hatte damit keine Probleme.

Frank Aeschlimann, unser Zentralpräsident, der neben mir sass im grossen Saal des Hotel Mayflower, reagierte blitzschnell. „Was hältst du davon, wenn wir die Gelegenheit benützen und du dich jetzt dem Gremium vorstellen kannst? Dann klappt das nächstes Jahr. Willst Du?“ „Ja, klar,“ sagte ich und Frank, der sehr gut vernetzt ist in der FIVA, machte den Vorschlag. „OK“, hiess es, „good idea.“ Dummerweise war ich der erste, der dran kam, stand da, vor etwa 120 Delegierten aus aller Welt, völlig unvorbereitet und sollte mich auf Englisch vorstellen. Ich erzählte vom SMVC, von SwissClassics, den Anlässen, die ich organisiere: Luzerner Museumsnacht; O iO, Oldtimer in Obwalden und OiBO, Oldtimer im Berner Oberland. Am Schluss wandte ich mich an den Vorsitzenden, hinter mir auf der Bühne am Rednerpult: „Here I am George, I would like to be a member of your Commission. I know, I could contribute, events are my field, but I do not go down on my knees to beg to be elected.“ Gelächter im Saal. Nach mir stellten sich die anderen vor, die meisten mit Übersetzer. Das kam nicht gut an.

Am Galaabend sagte Frank, „Der Sekretär (der FIVA, Peeter Henning) sprach mich vorher an, er denkt, wir bringen dich in die

Events Commission.“ Etwas später kam George Ioannides auf mich zu und meinte: „Ruedi, I have an idea, send me a mail, with your data.“ Was war geschehen? Bernhard Kaluza, Deutschland, Mitglied der Events Commission, gewann die Wahl zum Vice-Präsident Strategy. Dadurch war ein Platz frei geworden. Wieder zu Hause von den USA, lag in der Mailbox eine Einladung von George an die nächste Sitzung der Events Commission in Brüssel, bereits am Freitag 16. + Samstag 17. Dezember 2011. Auch dort hatte ich mich den Mitgliedern aus Belgien, Deutschland, Grossbritannien, Portugal und Ungarn zu präsentieren. Als ich nach der Pause in den Konferenzraum zurückkam, winkte mich Peeter Henning, der Sekretär, an seinen Laptop. Er hatte mich an Ort und Stelle auf [www.FIVA.org](http://www.FIVA.org) (Events, Contacts) eingetragten.

Die FIVA ist die UNO der Oldtimer. Und so geht es auch zu, politisch. Wie ich später hörte, rief Thomas Kohler, der in Washington nicht dabei sein konnte, George an und wandte sich für mich. Ebenso Frank Aeschlimann vor Ort in Washington. Vielen Dank. Thomas Kohler wurde übrigens in Abwesenheit per Akklamation zum FIVA Director of Culture gewählt. Herzliche Gratulation.

Man darf die FIVA nicht mit der FIFA verwechseln. Die Arbeit in der FIVA ist auch eine ehrenamtliche. Die Mitglieder der Kommissionen erhalten von der FIVA selbst eine Spesenvergütung von EUR 150.-- pro Sitzung und von der FSVA Fr. 150.--. Den Rest für Reise, Hotel und Verpflegung bezahlen die Kommissionsmitglieder selbst.

**Clubadresse** Schweizer Motor-Veteranen-Club  
Postfach 1764, 8021 Zürich

### Zentralvorstand

**Zentralpräsident** Frank Aeschlimann,  
Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG  
*Thomas Müller (Zentralpräsident 2000 - 2008)  
steht dem SMVC Vorstand für Spezialaufgaben  
weiterhin zur Verfügung.*

**Vizepräsident** Martin Bertschinger,  
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

### Ressort

**Technik/Pässe** Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
**Finanzen** Rahel Oberholzer, Chellenweiherweg 1a, 9200 Gossau  
**Redaktion** Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg  
**Veranstaltungen** Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil

### Sektionspräsidenten

**Lady Drivers** Claudia Müller, Lindenstrasse 16, 3427 Utzenstorf  
**Mittelland** Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken  
**Nordwest** Andreas Kunz, Austrasse 6, 4153 Reinach BL  
**Ostschweiz** Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg  
**Ticino** Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio  
**Zentralschweiz** Ernst Meier, Bächlenmatt 8, 5630 Muri  
**Zürich** Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach

### Technische Kommission

**Mittelland** Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken  
**Nordwest** Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
**Ostschweiz** Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf  
**Ticino** Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio  
Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino  
**Zentralschweiz** Louis Frey sen., Nordklosterrain, 5630 Muri  
**Zürich** Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil

### Stammtische der Sektionen

**Mittelland** 2. Mittwoch im Monat, Gasthof Rössli, Rothrist AG  
**Nordwest** 2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch  
**Ostschweiz** 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon nach spezieller Einladung  
**Ticino** 2. Montag im Monat, Rest. Löwen, Sins  
**Zentralschweiz** 1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Rest. Wallberg, Volketswil oder Anfrage an den Sektionspräsidenten

### Sekretariat

Ivo Wolgensinger, SchweizerMotor-Veteranen-Club, PF 1764, 8021 Zürich, Fax 041 666 30 41, E-Mail: sekretariat@smvc.ch

### Layout

Marco Schulze, SwissClassics Revue

### E-Mail Kontakt

Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:  
*erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch*  
Bsp.: Frank Aeschlimann = f.aeschlimann@smvc.ch

**[www.smvc.ch](http://www.smvc.ch)**